

Stockdorf, im April 2019

Liebe Mitglieder des TV Stockdorf,  
liebe Eltern unserer Kinder und Jugendlichen,

wir, der Vorstand des TV Stockdorf, wenden uns heute in einem wichtigen Anliegen an Euch und bitten Euch zunächst um nur einige Minuten Eurer Zeit um dieses Schreiben in Ruhe zu lesen.

In unserem Verein betreiben seit vielen Jahren einigermaßen 1.000 Menschen Sport in 7 Abteilungen, der Anteil von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (unter 26 Jahren) steht ebenfalls recht konstant bei 50%. Wir beschäftigen eine Vielzahl Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die nahezu jede Woche in zahllosen Trainingseinheiten ihre Zeit gegen eine schmale Vergütung den Mitgliedern zur Verfügung stellen. Unser Vereinsgelände umfasst ca 26.000 m<sup>2</sup> inklusive 3 massiven Gebäuden, deren umbaute Fläche insgesamt ca 2.400m<sup>2</sup> beträgt (eingerechnet Keller- und Obergeschosse). Wir betreiben eine seit einiger Zeit wieder recht gut gehende Gaststätte, vermieten eine Wohnung an den Wirt und beschäftigen sowohl einen Putzdienst als auch einen Hausmeister für die Außenanlagen und den Räumdienst, sowie eine unverzichtbare Büro-Angestellte (in Geringbeschäftigung). Weite Teile unserer technischen Installationen (mit Ausnahme des Neubaus) haben ein Alter jenseits der 30 Jahre, die bauliche Substanz ist aus den 60er Jahren, bedürfen also regelmässiger Pflege und Aufsicht, bzw stehen unweigerlich in den nächsten Jahren zum Austausch an.

All diese Elemente bedeuten eine Menge Arbeit und wir, der aktuelle Hauptvorstand, haben in den letzten knapp 8 Jahren alles menschenmögliche getan um diese Aufgaben zunächst zu fünf, seit den letzten Wahlen in 2017 zu dritt abzufangen. Dieses Schreiben soll kein Leistungsbericht sein, der Verein ist strukturell gesund und gut aufgestellt, wesentliche Weichen wurden gestellt (u.a. Neubau), wesentliche Renovierungsmaßnahmen wurden entweder erledigt (Heizung) oder sind in Planung (Hallendach, Fassade, Hebepumpe, Kühlung...). Auch sind alle diese typischen Arbeiten eines Vorstandes, sogar zuzüglich der „Papierarbeit“, also Steuererklärungen, Finanzierungen, Schriftverkehr, Zuschussanträge, Meldewesen usw, durchaus zu bewältigen. Dazu haben wir in der Gemeinde Gauting einen wirklich zuverlässigen Partner, der uns zu jeder Zeit – auch in 2019 und 2020! – treu zu Seite steht.

Warum wenden wir uns also heute auf diesem Wege an Euch? Die Antwort ist so einfach wie alarmierend: wir stehen mit unserem ehrenamtlichen Engagement für den Verein weitgehend alleine auf weiter Flur. Ausdrücklich ausnehmen möchten wir hier selbstverständlich die Menschen die in den Abteilungen ebenfalls ehrenamtlich Leitungsfunktionen oder sonstige betreuende Tätigkeiten ausüben (Abteilungsleiter/innen, Übungsleiter/innen, sonstige Betreuer/innen und Helfer)! Es geht um jedes Mitglied, egal ob alt oder jung, sowie ebenfalls um die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen, um das Verhalten auf der Anlage vor, während und nach dem Sport, sowie außerhalb des Sportes beim Einsatz für die Belange des Vereines.

Das weitgehende Fehlen persönlichen Engagements führt dazu dass der Hauptvorstand in der Wahrnehmung der Mitglieder eher wirken muss wie ein Team von Hausmeistern, engagierten Rentnern oder Gelegenheitsarbeitern, die an allen möglichen Tagen der Woche, zu jeder möglichen Uhrzeit, mit Werkzeugkasten oder Besen über die Anlage laufen.

Richtig ist, es ist eine große Freude für diesen Verein zu arbeiten, sich mit technischen Belangen ebenso wie mit baulichen Maßnahmen zu beschäftigen. Ebenso richtig ist aber auch dass die Aufgaben eines Vorstandes grundlegend andere sind und in der Koordination, der Übernahme von Verantwortung, der Beschaffung und Verwaltung von Mitteln, sowie der Entwicklung von Ideen für die zukünftige Orientierung des Vereines und einem regen und verantwortlichen Vereinsleben liegen.

Diesen Aufgaben kann dieser Vorstand in der momentanen Situation nicht mehr nachkommen, es geht einfach viel zu viel Zeit für das Reparieren von Wasserhähnen und WC Spülungen, Entkalken von Duschen, Nachfüllen von Entsalzungskapseln für die Wasseraufbereitung, Verkleben von Holzriemchen des Hallenbodens, dem Fegen von Wegen und Installieren von Lampen usw drauf.

Ein Verein von der Struktur des TV Stockdorf, mit rund 1.000 Mitgliedern, ist zu klein für eine bezahlte Geschäftsführung, aber zu groß um nur von einer Handvoll Ehrenamtlern „betreut“ zu werden. Ein Verein wie unserer benötigt ganz unbedingt das Engagement vieler und die Mithilfe aller! Ein Verein wie der TV Stockdorf lebt vom Bewusstsein seiner Mitglieder dass man ein MITglied in einem Verein und eben nicht in einem Fitness-Club ist.

Da sich die Situation im TV Stockdorf aber nicht großartig von der Entwicklung auch in anderen Vereinen unterscheidet, müssen wir den Realitäten ins Auge sehen. Der anfangs erwähnte Umfang und die Beschaffenheit unserer Liegenschaft bedingen nunmehr die unmittelbare Beauftragung eines Hausmeister-Dienstes. Um ein weiteres sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu vermeiden hat der Vorstand entschieden, dass wir einen externen Hausmeister-Dienst mit den anfallenden Arbeiten an und in den Gebäuden beauftragen werden. Die hierfür anfallenden jährlichen Kosten von ca 10.000 bis 13.000€ können wir nicht aus dem bestehenden Haushalt decken, deshalb werden wir zur Jahreshauptversammlung am 16.05.2019 eine Sonderbeitragserhöhung per 01.07.2019 um 15€ pro aktivem Mitglied vorschlagen und zur Abstimmung bringen. Dieser Betrag wird unabhängig von der momentanen Beitragsgruppe erhoben.

Alle Mitglieder sind hiermit herzlich eingeladen zu dieser Jahreshauptversammlung zu kommen und mit abzustimmen, sowie ggf andere Maßnahmen und das Engagement eines jeden Einzelnen im Allgemeinen zu diskutieren. Eine Lösung welche auf wohlfeilen Versprechungen und dem Angebot von „weiteren Gesprächen“ basiert wird der Hauptvorstand jedoch nicht akzeptieren, wir brauchen sehr schnelle Abhilfe. Keine Sorge, es geht erst 2020 wieder um Neuwahlen, man kann sich also ruhig einmal bei der Jahreshauptversammlung blicken und hören lassen.

Als ein Zuckerl hat sich der Vorstand entschlossen für die ersten 50 erscheinenden Mitglieder eine Brotzeit auf Kosten des Vereines auszugeben. Also – jetzt gibt's keine Ausreden mehr!

Mit sportlichen Grüßen

Heinz-Rudolf Marzen (1. Vorstand und Technischer Leiter)

Uli Fiedler (2. Vorstand)

Stefan Nafziger (Schriftführer und Kassier)